

Stadtverwaltungen
Kreisverwaltungen
- Jugendamt -
im Bereich des Landschaftsverbandes Rheinland

Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege
Kommunale Spitzenverbände

nachrichtlich:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Landesjugendamt

Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration
des Landes NRW

Dezernat 4 – Schulen, Jugend

Landesjugendamt
Amt für Kinder und Familie

Datum und Zeichen bitte stets angeben

13.12.2007

Frau Jansen
Tel.: (02 21) 8 09- 6291
Fax: (02 21) 82 84- 1460
Ute.Jansen@lvr.de

Rundschreiben Nr. 42 / 549 / 2007

Keine Steuerpflicht für Tagespflegepersonen in 2008 !

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Länderfinanzminister haben sich bei ihrer Konferenz am 06.12.2007 darauf geeinigt das Bundesfinanzministerium um einen Aufschub für ein Jahr zu bitten. Bis Ende Juni nächsten Jahres soll mit den Sozialministern und dem Bund eine Lösung gefunden werden, mit Rücksicht auf den Ausbau der Kleinkindbetreuung.

Damit bleibt es im Jahr 2008 bei der bisherigen steuerrechtlichen Behandlung der Geldleistungen der öffentlichen Jugendhilfeträger.

Auch das Ministerium für Generationen, Familien, Frauen und Integration (MGFFI) NRW, begrüßt die Steuerpflicht für Tagespflegepersonen für ein Jahr zu verschieben.

Ich übersende Ihnen beigefügt die Presseinformation – 1383/12/2007 des MGFFI.

Mit freundlichen Grüßen
Der Direktor des Landschaftsverbandes Rheinland
Im Auftrag

Dr. Schneider



Presseinformation – 1383/12/2007

07.12.2007
Seite 1 von 1

Keine Steuerpflicht für Tagesmütter in 2008 – Minister Armin Laschet: Gute Entscheidung für Familien mit Kleinkindern

Staatskanzlei
Pressestelle
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 837-1134 oder 1405
Telefax 0211 837-1144

presse@stk.nrw.de
www.nrw.de

Das Ministerium für Generationen, Familien, Frauen und Integration teilt mit:

Nordrhein-Westfalens Familienminister Armin Laschet hat die Entscheidung der Finanzminister begrüßt, die Steuerpflicht für Tagesmütter um ein Jahr zu verschieben. Dies geschah auch auf Drängen der Jugend- und Familienminister. „Jetzt kommt es darauf an, dass sich möglichst viele Interessierte entschließen, Tageseltern zu werden. Die Entscheidung dafür wird mit dem Beschluss der Finanzministerkonferenz leichter gemacht“, erklärte Armin Laschet.

Der Ausbau des Tagespflegeangebotes sei ein wichtiger Bestandteil beim geplanten Ausbau des Betreuungsangebotes für unter Dreijährige. Minister Laschet: „Gerade für diese Altersklasse bevorzugen viele Eltern die Betreuung ihrer Kleinkinder bei einer Tagesmutter oder einem Tagesvater.“

In Nordrhein-Westfalen gibt es rund 8.000 Tagesmütter und -väter. Mit dem ab 1. August in Kraft tretenden Kinderbildungsgesetz (KiBiz) werden Tageseltern erstmals auch durch das Land gefördert: Für jedes Kind in der Tagespflege zahlt das Land jährlich 725 Euro an die örtlichen Jugendämter. Das Geld soll für die soziale Absicherung oder für die Qualifizierung verwendet werden. Laschet: „Mit KiBiz gibt es einen großen Schub beim Angebot für unter Dreijährige. Die Tagesmütter-Entscheidung gibt dafür Rückenwind.“

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration, Telefon 0211/8618-4338.

Dieser Presstext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung
<http://www.nrw.de>